

„Technik-Scouts“ - Der Teamwettbewerb rund um technische Berufsbilder

- in Jgst. 7/8 der Realschule als Vorbereitung auf die PROJEKTpräsentation
- in Jgst. 9 der Realschule im Rahmen der PROJEKTpräsentation

Der Wettbewerb „Technik-Scouts“ steht für eine besondere Art der Berufsorientierung. Hier wird der Fokus auf die Welt der technischen Berufe gelegt; auf eine Berufssparte, bei welcher der Bedarf an Fachkräften jedes Jahr wächst und in der ausgezeichnete Zukunftschancen herrschen. Aufgabe eines jeden „Technik-Scouts“-Teams ist es, einen selbst gewählten technischen Beruf zu erforschen und die Ergebnisse kreativ und werbewirksam in Form eines Wettbewerbsbeitrages (z. B. als Film, Reportage, Webseite etc.) darzustellen.

Ziele des Projekts:

- Strategie für eine **zielorientierte Studien- und Berufsorientierung** entwickeln
- **Teamarbeit** etablieren und weiterentwickeln (Entscheidungen im Team gemeinsam treffen, umsetzen, verantworten und abschließend evaluieren)
- Eigeninitiative und **Selbstorganisationsfähigkeit** trainieren
- **Blick über den Tellerrand der Schule** durch den Besuch und die Zusammenarbeit mit einem Partnerunternehmen
- **Einblicke in die Welt der technischen Berufe**

Umsetzung des Projekts:

Die Ausgestaltung des Projekts vor Ort liegt in der Hand der Lehrkraft. „Technik-Scouts“ kann im Rahmen des Unterrichts, in einem Wahlfach oder auch außerschulisch durchgeführt werden. Auch die Gruppengröße ist variabel. Denkbar sind Teams ab 3 Schülern bis zu einer kompletten Klasse. Die Lehrkraft nimmt dabei die Rolle des Coaches ein und unterstützt so viel wie notwendig.

Alle neu zu erlernenden Konzepte und Methoden sollen den Schülern möglichst im Rahmen von selbstständiger, praktischer Arbeit begegnen. Bei der Ausgestaltung des Wettbewerbsbeitrages sollen sowohl die inhaltlichen Aspekte, aber auch die Erstellung eines kreativen Wettbewerbsbeitrages im Fokus der Schüler sein.

Ergebnisse des Projekts:

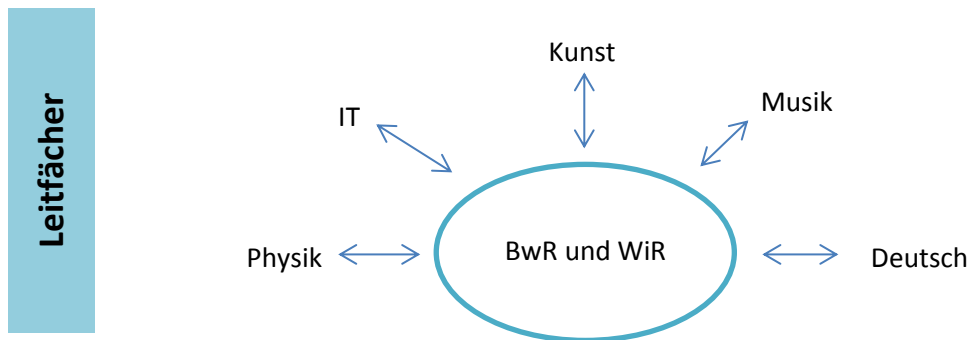
- Intensive Auseinandersetzung mit technischen Berufsbildern
- Bilden einer eigenen Einschätzung zum Thema: „Was will ich einmal werden?“
- Erwerben verschiedener Kompetenzen im Bereich der Projektarbeit
- Erstellung eines werbewirksamen Wettbewerbsbeitrages in der Gruppe
- Organisation und Durchführung einer Präsentation an der Schule bzw. im Wettbewerbsfinale

Lehrkräften steht ein ausführlicher Leitfaden mit der genauen Aufgabenstellung und den Bewertungskriterien zur Verfügung. In einem eintägigen Lehrerworkshop können sie die Inhalte und

Ziele des Wettbewerbs kennenlernen und bei einer exemplarischen Projektarbeit selbst die Rolle der Schüler einnehmen.

„Technik-Scouts“ im Rahmen der Projektprüfung

Intensive Auseinandersetzung mit **anerkannten technischen Ausbildungs- und Studienberufen** im Rahmen von „Technik-Scouts“



Eine Klasse könnte in **mehrere Teams** eingeteilt werden, so ist es möglich **verschiedene Berufe** intensiv zu erforschen und zu präsentieren.

Die Jugendlichen erhalten dabei

- Einblicke in unterschiedliche Arbeitsweisen
- Einblicke in unterschiedliche Möglichkeiten den Wettbewerbsbeitrag zu gestalten
- Einblicke in unterschiedliche Vorgehensweisen bei der Präsentation

Bei der Durchführung des Wettbewerbs mit einer **größeren Gruppe** können einzelne Teilschritte des Projekts an Kleingruppen vergeben werden.

- Recherche
Online, in Fachliteratur, Zusammenfassen der Informationen
- Kontakt zu Unternehmen
Ausarbeitung des Interviews, Foto-/Videoaufnahmen
- Ausgestaltung des Wettbewerbsbeitrages
Inhaltlich, gestalterisch
- Vorbereitung einer Präsentation

Beispiele zur Umsetzung

A) Umsetzung im Unterricht (Jgst. 9)- Einbettung des Wettbewerbs in die Projektpräsentation

<p>Beispiel aus der Realschule Holzkirchen: Bearbeitet wurde die Aufgabenstellung ca. 4 Wochen lang, 8 Stunden pro Woche (immer in den jeweiligen Stunden der Fächer Chemie, Wirtschaft und Deutsch)</p>		
<p>3 Fachlehrkräfte</p>		
<p><u>Deutsch</u> - Erörterung zum Thema: Ausbildungsberuf vs. Hochschulstudium - Präsentation in Form einer Talkshow (Einsatz dreier Medien) - Projekttagbuch</p> <p style="text-align: center;">↓</p> <p style="text-align: center;">großer Leistungsnachweis</p>	<p><u>Wirtschaft</u> - Entwurf eines Flyers zum ausgewählten Berufsbild</p> <p style="text-align: center;">↓</p> <p style="text-align: center;">kleiner Leistungsnachweis</p>	<p><u>Chemie</u> - Entwurf eines Spiels, in welchem der Spieler Informationen zum Berufsbild erhält bzw. etwas lernt</p> <p style="text-align: center;">↓</p> <p style="text-align: center;">kleiner Leistungsnachweis</p>

B) Umsetzung im Unterricht in Jgst. 7+8

<p>Beispiel aus der Realschule Vaterstetten: Durchführung des Wettbewerbs im Fach IT</p>
<p>Verknüpfung mit den Lerninhalten des aktuellen Realschullehrplans - A7 Informationsbearbeitung und –präsentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben analysieren und Lösungsmodelle entwerfen • Informationen selbstständig beschaffen, bearbeiten und speichern • Gestaltungsregeln für Präsentationen kennenlernen und anwenden • Präsentationen mit Hyperstruktur erstellen und gestalten • Urheberrecht, Persönlichkeitsrecht und Copyright beachten
<p>Fertigkeiten und Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen verschiedener Formen der Präsentation • Informationen werden inhaltlich passend und adressatengerecht aufbereitet • Sammeln von Informationen in analoger und digitaler Form • Vergleich des Gehaltes von Informationen • Bearbeitung von Bildern und Texten mit geeigneten Werkzeugen • Umgang mit verschiedenen Daten- und Dateiformaten und speichern in sinnvollen Ordnerstrukturen • Beachten der erarbeiteten Gestaltungsregeln und Wahl einer passenden Vortragstechnik

Bewertungsmöglichkeiten

- *Protokollaufzeichnungen zu Arbeitshaltung und Engagement*
- *Einsatz technischer Mittel bei der Bildschirmpräsentation*
- *Beachtung der Gestaltungsmerkmale*
- *Vorbereitung und Inhalt (Mindmap, Handzettel, Handout)*
- *Vortragstechnik*
- *Kooperation in der Partnerarbeit*

C) Umsetzung außerhalb des regulären Unterrichts (in einer AG, „privat“)

*Regelmäßige Treffen sind für die Umsetzung des Wettbewerbs unverzichtbar.
Bei jeweils wöchentlichen Treffen sind in etwa 4 Monate für die Umsetzung einzuplanen.
Den größten Zeitfaktor stellen die Treffen mit den Partnerfirmen, sowie die Ausgestaltung des Wettbewerbsbeitrages dar.
Bei der Umsetzung außerhalb des Unterrichts müssen die Schüler viel Eigeninitiative zeigen und vieles zu Hause erledigen.*